

GRÜNE ZEITUNG

Ausgabe März 2025

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

MÖRFELDEN-WALLDORF



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit der Wahl eines Bürgermeisters können Sie direkt Einfluss darauf nehmen, wie es in den nächsten sechs Jahren in unserer Stadt weitergeht. Es geht konkret darum, wo und was gebaut wird, wieviele Kitaplätze es gibt, was für junge und alte Menschen getan wird, wie die Vereine unterstützt werden, ob Schwimmbad, Büchereien und Musikschule weiterhin wie gewohnt geöffnet bleiben und ob wir uns dem Klimawandel stellen oder versuchen, ihn zu verdrängen.

Nachdem ich vor sechs Jahren auch für mich durchaus überraschend gewählt wurde, habe ich die vielen Aufgaben und Herausforderungen eines Bürgermeisters angenommen und durchaus Erfolge erzielt. Viele der Themen, die damals die Gemüter erregten, konnten erfolgreich angegangen werden. Das neue Feuerwahrergerätehaus in Walldorf wurde eingeweiht, für die Mörfelder Feuerwehr wurde der Bebauungsplan für ein neues Gebäude beschlossen. Die Kosten der Kläranlage konnten um sechs Millionen Euro gesenkt werden. Vier Wohnungsbauprojekte sind derzeit auf dem Weg. Fünf neue Kitas wurden eingerichtet, im ökologisch gestalteten Gewerbegebiet neue Firmen angesiedelt. Das führt zu Rekordinnahmen bei der Gewerbesteuer, was zeigt, dass Wirtschaft und Ökologie keine Gegensätze sind. Und natürlich ist es ein ganz großes Thema, MöWa fit für das Klima zu machen.

Das alles macht mir sehr viel Freude, auch wenn ich nicht immer konventionell an die Sachen herangehe. Mir ist das direkte Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern wichtig, bin für ihre Anliegen ansprechbar, auch wenn nicht alles zur Zufriedenheit aller gelöst werden kann. Mir ist Aufrichtigkeit mehr wert als Parteipolitik.



Thomas Winkler
Kein Bürgermeister von der Stange

**Weil ich fortführen will,
was ich begonnen habe.**

www.thomas-winkler.info Bürgermeisterwahl | März 2025

Es gibt weiterhin in unserer Stadt noch viel zu tun. Wir brauchen mehr bezahlbaren Wohnraum, wir müssen gerade in diesen Zeiten sicher stellen, dass das soziale Zusammenleben auch in Zukunft so gut gelingt wie bisher. Und der Umwelt- und Klimaschutz muss zum Wohle unserer Einwohnerinnen und Einwohner weiter angepackt werden.

Deshalb stelle ich mich Ihnen gerne für eine zweite Amtszeit zur Verfügung in der Überzeugung, dass wir gemeinsam noch viel mehr erreichen können. In diesem Sinne würde ich mich freuen, wenn Sie mich am 16. März mit Ihrer Stimme unterstützen.

Herzlichst, Ihr Thomas Winkler



Wasserstoffbusse – Neue Zeiten im Nahverkehr: 15 Linienbusse mit Brennstoffzelle sind im Kreis Groß-Gerau emissionsfrei unterwegs. Bürgermeister Thomas Winkler sieht darin einen großen Schritt hin zu umweltfreundlichen Fahrzeugen, auch im Busverkehr. In MöWa ist sogar ein erstes Müllfahrzeug ohne CO₂-Ausstoß unterwegs.

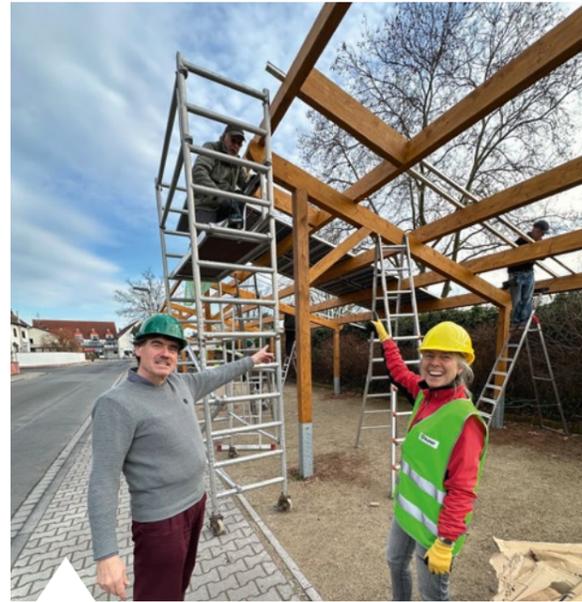


Demo gegen Rechts – 10.000 Menschen kamen am 1. Februar in Neu-Isenburg zusammen, um gegen eine Veranstaltung der AfD zu protestieren. Darunter machten auch viele Menschen aus Mörfelden-Walldorf ihre Meinung deutlich.



Der **Moewathlon** der SKV ist in jedem Jahr ein Großereignis mit rund 600 Startern. Als „Promistaffel Rathaus“ traten Bürgermeister Thomas Winkler, Radverkehrsbeauftragter Rüdiger Warlich und Markus Wolfram vom Stadtplanungs- und bauamt an und erreichten Platz 271. „Genauso wichtig wie die Ergebnisse sind der Spaß am Sport. Ich danke der SKV und allen Helfern, die das immer wieder möglich machen.“

Was in Mörfelden-Walldorf so alles los ist



In der Käte-und-Walter-Raiss-Straße errichtet der Bauherr Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) auf hundert Meter Länge eine **Solaranlage** mit ca. 130.000 kWh jährlich. Die Stadt hat die 36 Parkplätze, auf denen selbstverständlich weiterhin geparkt werden kann, zur Verfügung gestellt. Die Anlage bringt die Stadt in Sachen „Klimaneutralität“ weiter voran.



Kurz vor Weihnachten wurde in **Vitrolles** anlässlich des 40jährigen Bestehens die **Städtepartnerschaft** erneuert. In der Delegation aus der Doppelstadt waren neben Kommunalpolitiker:innen auch Mitglieder der Kommission Städtepartnerschaft und Vertreter:innen des Kinder- und Jugendforums vertreten. „Gerade vor dem Hintergrund der erstarkenden rechtsextremen Kräfte in ganz Europa sind Kontakte und Freundschaften über Landesgrenzen hinaus noch wichtiger geworden. Als Partnerstädte ist es unsere Aufgabe, dazu beizutragen, dass die europäische Idee nicht von Nationalisten und Rassisten zerstört wird“, betont Thomas Winkler.



Eine-Welt-Ausstellung in Mörfelden – Auf der gut besuchten Veranstaltung gab es Berichte zu Fair-Trade, zur Arbeit der evangelischen Friedensgemeinde in Kelsterbach und zum diesjährigen Projekt in Tansania. Bürgermeister Thomas Winkler überbrachte finanzielle Unterstützung der Stadt und sah in der „Hilfe zur Selbsthilfe“ den richtigen Ansatz, das Leben von Menschen besser zu machen. Bei der Eine-Welt-Gruppe wisse man, wo das Geld hingehet.



Thomas und Andrea Winkler – nicht nur in der Politik ein gutes Team.



Mit einem riesigen Fest wurde die **Einweihung des neuen Feuerwehr-Gerätehauses** in Walldorf begangen. Ein Versprechen wurde eingelöst. Gemeinsam mit vielen Bürgerinnen und Bürgern konnten auch 160 Jahre Walldorfer Feuerwehr und 60 Jahre Jugendfeuerwehr gefeiert werden (Bild: Bürgermeister Thomas Winkler in der neuen Einsatzzentrale).



Die „**Demokratie-Ausstellung**“ von **Greenpeace** im Rathaus Walldorf macht den Zusammenhang zwischen demokratischen Verhaltensweisen, demokratischen politischen Systemen und Umweltschutz deutlich. „Sie ist wertvoll. Sie ist bedroht. Und sie braucht unseren Schutz. Die Rede ist von unserer Demokratie“ so die Grundaussage der Ausstellung. „Angesichts des Vormarschs der Rechten müssen wir uns tatsächlich Sorgen um unser demokratisches System machen. Warten wir nicht, bis Freiheitsrechte eingeschränkt werden, dann ist es zu spät“, so Bürgermeister Thomas Winkler.



Omid Nouripour in Mörfelden-Walldorf – Unterstützung für den Bürgermeisterwahlkampf leistete der Spitzenkandidat der hessischen GRÜNEN zur Bundestagswahl und Fan der Frankfurter Eintracht Omid Nouripour. Er unterstrich, dass unter den demokratischen Parteien eine Gesprächsebene gefunden werden müsse, um den Rechtsextremen keinen unmittelbaren Einfluss auf die Bundespolitik und anderswo zu geben.



Gemeinsam mit Umwelt- und Naturschutzverbänden machten sich DIE GRÜNEN einen Eindruck vom **Zustand unseres Waldes**. Es war überdeutlich, dass Klima- und Naturschutz eine zentrale Rolle für unser Wohlergehen leisten. Der Wald von MöWa ist FSC-zertifiziert und soll es im Gegensatz zur Landesebene, wo es im Klima- und Naturschutz viele Rückschritte gibt, auch bleiben.

GRÜNE: Gebühren sozial verträglich gestalten

In diesen Zeiten ist für immer mehr Menschen jeder Euro, der ihnen im Portemonnaie verbleibt, wichtig. Deshalb haben DIE GRÜNEN und Bürgermeister Thomas Winkler dafür gesorgt, dass die Bürger:innen der Doppelstadt finanziell nicht mehr als unbedingt notwendig belastet werden. Dies wird an der Grundsteuer B und den Wasser- und Abwassergebühren deutlich.

Eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts hat dazu geführt, dass die Grundsteuer B realistischer und gerechter gestaltet werden musste. Die neuen Hebesätze sollten dabei aber „aufkommensneutral“ berechnet werden, eine Stadt sollte also nach der Grundsteuerreform insgesamt nicht mehr Einnahmen erzielen. Dazu gab es eine Landesempfehlung mit einer Grundsteuer B von 778 Punkten für Mörfelden-Walldorf ab 1.1.2025. Die Neuberechnung hat in Mörfelden-Walldorf übrigens zur Folge, dass etwa 60% der Grundstückseigentümer:innen weniger, 40% aber mehr Grundsteuer bezahlen werden.

Diese Gelegenheit wollten Kämmerer Karsten Groß sowie die Fraktionen von CDU, Freien Wählern und FDP nutzen, um den Hebesatz für die Grundsteuer höher als empfohlen anzusetzen. GRÜNE und SPD unterstützten jedoch den Magistratsvorschlag von Bürgermeister Winkler mit 778 Punkten und verhinderten so eine Erhöhung durch die Hintertür.

Ähnliches gilt für den Wasserpreis und die Abwassergebühren. Da der Neubau und die Sanierung der Kläranlage einiges an Geld kostet und alte Leitungen dringend ausgewechselt werden müssen, kommt MöWa leider nicht an einer Gebührenanpassung vorbei.

Allerdings gibt es unterschiedliche Methoden zur Kalkulation der Gebühren. **Auf Vorschlag des Bürgermeisters haben GRÜNE und SPD dafür gesorgt, dass es zu einer geringeren Erhöhung kam, auch wenn einige Menschen auch daran schwer zu schlucken haben werden.** Auf der anderen Seite standen einmal mehr Kämmerer Karsten Groß und die Fraktionen von CDU, Freien Wählern und FDP, die auch in diesem Fall den Bürger:innen tiefer in die Taschen greifen wollten, nämlich 50 Cent mehr pro Kubikmeter Trinkwasser beschließen wollten.

Keine neuen Baugebiete An den Eichen und in der Grünen Mitte

 **Thomas Winkler**

Ich halte mein Versprechen

www.thomas-winkler.info

Bürgermeisterwahl | März 2025

Fahrradstraße: sinnvoll und notwendig

Warum wurden gerade die Mörfelder- und die Kelsterbacher Straße als Fahrradstraße ausgewählt, fragen sich viele. Die Antwort darauf ist einfach.

Zwischen Mörfelden und Walldorf liegt die Gesamtschule mit mehr als 2000 Schülerinnen und Schülern. Der überwiegende Teil der Jugendlichen fährt mit dem Fahrrad zur Schule und benutzt die Mörfelder- und Kelsterbacher Straße, die direkt zur Schule führt.

Die Fahrradstraße hat nun eine Länge von 1,1 Kilometern und wird an Spitzentagen von 1500 Radfahrerinnen und Radfahrern genutzt. In der Vergangenheit gab es neben zahlreichen Unfällen auch drei Verkehrstote, darunter zwei Radfahrer. Es musste gehandelt werden, um die Gefahren zu entschärfen. Deshalb wurde dieser Teil der Mörfelder- und Kelsterbacher Straße ausgewählt und zur Vorfahrtstraße gemacht. Auf Anraten der Polizei wurde die Fahrradstraße seit Oktober komplett als „Anlieger frei“ ausgewiesen.

Die Strecke wird von Radfahrerinnen und Radfahrern gut angenommen – besonders bei schönem Wetter – und das nicht nur von den Schülerinnen und Schülern der Bertha-von-Suttner-Schule. Viele Bürgerinnen und Bürger nutzen sie als ideale Verbindung zwischen den Ortsteilen, auch weil die Natur für die Naherholung attraktiv ist. Originalton einer Nutzerin: „Wir haben eine schöne Fahrradstraße, und es ist toll, dass es sie gibt.“



V.i.S.d.P.

Ortsverband Bündnis90/Die Grünen
Mörfelden-Walldorf
Hella Winkler, Emil-von-Behring-Str. 18,
64546 Mörfelden-Walldorf

Kontaktadressen

GRÜNE Fraktion Mörfelden-Walldorf
fraktion@gruene-mw.de
vorstand@gruene-mw.de

B'90/DIE GRÜNEN OV Mörfelden-Walldorf

www.gruene-mw.de